

Ein Viertel hat eine Eins vor dem Komma!

30 Abiturientinnen und Abiturienten legten am Städtischen Gymnasium Bad Driburg in diesem Jahr ihre Reifeprüfung ab und zwei Prüflinge bestanden das Fachabitur. Wir trauen uns, ins Leben zu treten: „Just ABled“- mit der Abwandlung des Slogans der Frischvermählten gestaltete die Abiturientia den von den Geistlichen Thielker und Lauschus begleiteten Abiturgottesdienst, in dem die auch die musikalische Gestaltungskraft des Jahrgangs sich noch einmal gemeinschaftlich entfalten konnte. Anschließend konnte Schulleiterin Ingrid Liebs in der Aula Abiturienten, Eltern, Oberstufenschüler und zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die Lehrer der Nachbarschulen und „Ehemalige“, um nur den langjährigen Schulleiter Herrn Dr. Schuknecht, den ehemaligen kommissarischen Schulleiter Diethelm Pauly und die ehemalige Schulsekretärin Frau Weidemann zu nennen, Herrn Vikar Lauschus als Vertreter der Kirchen und vor allem als Vertreter des Schulträgers Bürgermeister Heinrich Brinkmöller.

Nach der schwungvoll-musikalischen Aufforderung der Big Band des Städtischen Gymnasiums an die Abiturienten, den Schnellzug zu nehmen („Take the A-Train“) überbrachte Bürgermeister Brinkmöller die Grüße aller Bürger der Stadt und drückte seinen Stolz über die erbrachten Leistungen aus und appellierte Toleranz, Verantwortungsbereitschaft, Teamgeist und Soziale Kompetenz auch weiterhin im Leben der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Dazu wünschte Brinkmöller neben Kraft, Mut und Durchhaltevermögen allen auch das überall notwendige Quentchen Glück.

Elternvertreter Johannes Nüsse erinnerte sich an seine eigene Studienzeit und stellte den Abiturienten die schönsten und wichtigsten Jahre ihres Lebens in Aussicht. Nüsse verwies auf Francis Bacons Devise „Wissen ist Macht“ und forderte die Abiturientinnen und Abiturienten auf, lebenslang lernend als kritische Mitglieder der postindustriellen Informationsgesellschaft, in der sich etwa alle sechs Jahre das Wissen verdoppelt, auch weiterhin Zusammenhänge zu hinterfragen und Stellung zu beziehen. Für das erfolgreiche Erreichen dieses wichtigen Etappenziels sprach Johannes Nüsse dem Kollegium des Städtischen Gymnasiums den Dank der Elternschaft aus. Dabei gedachte er auch des zu früh verstorbenen ehemaligen Schulleiters Rudolf Wichert, der die jetzt erwachsenen jungen Menschen seinerzeit in die Schule aufgenommen hat. Die Schulpflegschaftsvorsitzende Christa Ridder forderte die Eltern auf, ihren Kindern zuzutrauen von nun an „die Steine selbst wegräumen“ zu können und dankte den scheidenden Schülern für alle ihr Engagement, das sie in den letzten Jahren für die Schulgemeinde erbracht haben. Auch die Elternschaft dieses Jahrgangs habe durch ihre tatkräftige Mitwirkung in den Schulgremien die Arbeit bereichert.

Oberstudienrätin Birgit Rieger ließ als „Jahrgangsmama“ so manche aufregende gemeinsam bestandene Situation Revue passieren – dabei kamen sowohl wild gewordene Steinböcke, dunkle Tunnel als auch aufzuräumende Schulküchen vor. Mit einer gewissen Wehmut, aber auch stolz auf den von so vielen erreichten sehr guten Abschluss gab Birgit Rieger den Abiturienten zuversichtlich ein Wort des amerikanischen Schriftstellers H. D. Thoreau mit auf den Weg: "Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, sind Kleinigkeiten im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Und wenn wir das, was in uns liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder."

Schülersprecher Christoph Tiemann hob das außerordentliche „Wir-Gefühl“ des einstmals als schwierig geltenden Jahrgangs hervor, bevor die Jahrgangssprecherinnen Nora Saabel und Julia Köhler Abi-Jahrgang als Höhepunkt eine stimmungsvolle Foto-Show vorstellten, die die vergangenen neun Jahre wieder lebendig machte. Damit die „Jahrgangsmama“ ihre Schützlinge nicht vergisst, erhielt sie ein beeindruckendes Gewächs, geschmückt mit fröhlich lächelnden Gesichtern.

In der Big Band unter Marion Schäfers hatten Regina Kurze, Verena Nüsse und Florian Lichte dann ihre „Abschiedsmucke“ mit „Mission Impossible“ – wir kriegen alles hin!

Schulleiterin Ingrid Liebs dankte allen Mitwirkenden an Planung und Durchführung der Abiturprüfungen. Dem Abiturjahrgang, einem, der sich Gedanken macht und Fragestellungen systematisch anpackt, wünschte sie einen weiter erfolgreichen Lebensweg, in einer Welt, die Planungen nur noch in eingeschränktem Maße zulasse und ständige Flexibilität erfordere. Die Frage nach möglichen Vorbildern, die den einen zu Stars und Sternchen, andere zu Schiller oder Mozart führe, wollte Ingrid Liebs vorsichtiger mit dem Angebot von Leitbildern beantworten und empfahl Wärme, Zusammenhalt, Miteinander-Reden-Können, Geduld und Leistungsbereitschaft als Orientierungspunkte.

Dann konnte die Schulleiterin 32 zum Teil hervorragende Zeugnisse ausgeben, immerhin kann sich ein Viertel der Abiturienten über eine „Eins“ vor dem Komma freuen! Sowohl schulfremde Organisationen wie die Deutsche Physikalische Gesellschaft und die Gesellschaft Deutscher Chemiker wie auch die Schulgemeinde ließen es sich nicht nehmen, einige der Abiturientinnen und Abiturienten für ihre wissenschaftlichen Leistungen oder ihr Engagement bei der Gestaltung des Schullebens und Mitarbeit in der SV besonders auszuzeichnen. So konnten Andreas Galler, Semir Hajdarevic, Anna Hubert, Tatjana Klassen, Julia Köhler, Regina Kurze, Florens Lichte, Stephan Meister, Teresa Nottelmann, Verena Nüsse und Nora Saabel Urkunden und Buchpreise in Empfang nehmen.

Abschluss dieses wichtigen Tages bildete der traditionelle „Abi-Ball“, mit dem Eltern, Abiturienten und Lehrer einen glanzvollen langen Tag ausklingen ließen.

Sarah Ebe, Julia Köhler, Ann-Christin König, Julia Schulz (alle Altenbeken); Kornelius Ens, Andreas Galler, Maike Gamenik, Semir Hajdarevic, Friederike Happe, Robin Kirbach, Regina Kurze, Stephan Meister, Raphaela Nikulski, Teresa Nottelmann, Natascha Pähler, Nora Saabel, Christina Schüller, Igor Tolstoschein (alle Bad Driburg); Katharina Hollmann (Bad Driburg-Siebenstern), Anna Hubert (Bad Driburg-Reelsen), Moritz Jekat, Katharina Rüther, Hendrik Stürmann, Teresa Tewes (alle Bad Driburg-Dringenberg); Tatjana Klassen (Bad Driburg-Herste); Sarina Spieker (Bad Driburg-Alhausen); Florens Lichte und Laura Wegener (beide Brakel); Verena Nüsse (Steinheim); Falk Matheus (Nieheim-Oeynhaus), Ernst-Julius Uber (Nieheim-Himmighausen) und David Zygas (Paderborn)